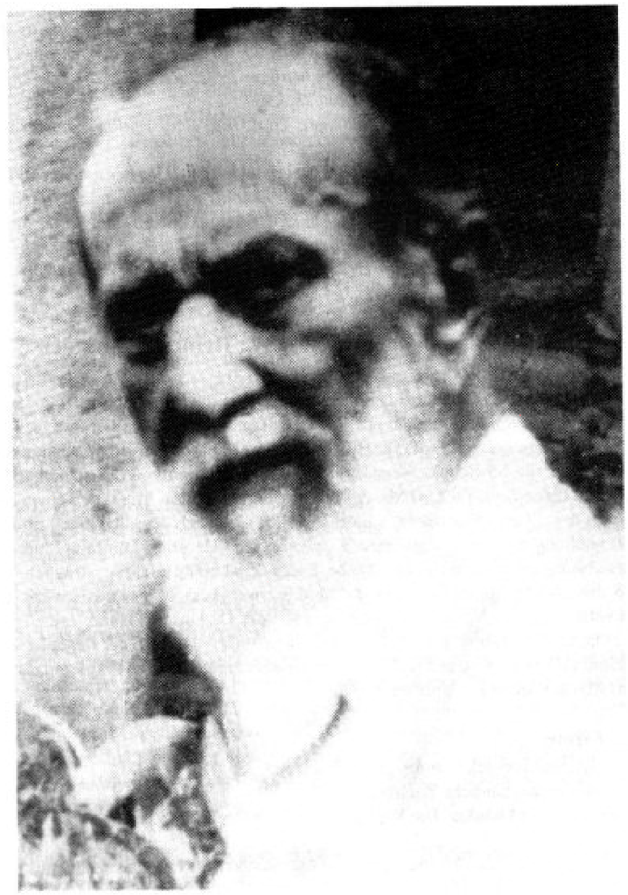
Gotos-Kalanda



12 Gesänge von Karl Maria Wiligut

SONDERDRUCK FÜR FREUNDE UND GEFÄHRTEN
3 – VIII/2000
Keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes

FREUNDESKREIS FÜR BRAUCHTUM UND KULTUR
Postfach 1238 D-68544 Ilvesheim



Der alte Wiligut, kurz vor seinem Tod

Hartung/
Januar

LIEBE ist im Schöpfungswalten
Sein Gesetz in allem „Sein",
Ist von Got - uns auserlesen -
Seiner Schöpfung Firnewein...

Mag wie immer neu beginnen
Menschenmaß den Jahresgang,
Liebe kennt kein „Maßbesinnen" -
Ist von Got - Sein Lobgesang!

Hornung/
Februar

MONDESNACHT – geheimstes Weben –
Liebe ohne Raum und Zeit –
Senkte Got in Dich sein Leben,
Und damit „Unsterblichkeit“!

Was sich sputen um zu küssen,
Wenn die Mondessichel liegt?
Wenn auch alle „sterben müssen“,
„Liebe“ hat stets neu gesiegt!

Lenzing/
März

JUGEND nennt die ſtarken Triebe
Frühling, wenn ſie ſich umſchlingt,
Und die „ewig junge“ Liebe
Pochend in die Seelen dringt ⸗

Wenn der Seelen Gotosglaube:
„Liebe“, an die Sterne greift
Und die Liebe, gleich der Taube,
Durch des Äthers Bläue ſchweift. ⸗

Liebe ⸗ „Liebe“ ⸗ ach nur Liebe
Atmet Feld und Wald und Flur,
Kennt in ſolchem Schöpfungstriebe
Got in ſeiner Größe nur!

Ostermond/
April

MÖGEN Euch viel Götter narren -
Wer in Liebe Got vertraut,
Kann durch alle Stürme harren,
Denn die „Liebe ist die Braut“.

Wahre Liebe ist beständig,
Wie das Wetter immer sei. -
Und nur der ist „wetterwendig“,
Der „versäumt“ den holden Mai....

Wonnemond/
Mai

MAIENBLÜHEN – Maienbronnen
Wunder dieser Ewigkeit –
Licht von allen Weltensonnen
Und voll Gotos Seligkeit.

Und kein noch so hohes Wissen –
Keine Lieder wunderhold –
Können Maienblühn vermissen, –
Dieser Schöpfung „Sonnengold“!

Mit den starken Zeugungsarmen
Um der Frauen schlanken Leib,
Voll der Glut, der lebenswarmen,
Finden sich da Mann und Weib –

Zwiefach eint sich Schöpfungswillen,
Raumhaft schön zu „Eins“ vereint,
Wie nur Got die Glut kann stillen,
Die im Fluten sich geeint....

Maienschönheit – Maienwerden –
Was ist Zeit und was ist Raum?
Gotos Willen hier auf Erden
Bleibt der Menschheit schönster Traum...

Brachmond/
Juni

JUNI stellt die bange Frage:
Liebe! - Wunder-Gotos, - „Sein“ -
Zagend regt sich Sorgenklage:
Bist Du ewig? Bist Du „mein“?

Und ein wundersames Regen
Fühlt der Schöpfung heilig Tun
Gotos Geist in Kraft und Segen
Muß in „hohem Wissen“ ruhn...

Heumond/
Juli

IN der Schöpfung glüht das Sehnen
Wundersam und tröstungsvoll...
Wie aus bangen Liebestränen
Wohl Erfülltes werden soll?

Werden ist's, das All sich nannte -
Anfang hier in Ewigkeit -
Ewig brennt es, immer brannt es
Menschenlos nennt's „Raum und Zeit“.

Ernting/
August

„AUGUST-OS", klügster aller Monde -
Der die Dornen nun enthüllt -
O Du weißt nun, was nicht lohnte,
„Was" die „Liebe" n i c h t erfüllt!

Heißes Licht durchglüht den Äther
Überal im All, im Sein,
Menschenlos, - ob früh, ob später, -
Fügt sich stets dem Kreislauf ein.

Was sind menschensbange Träume,
„Lebensglut und Seligkeit"?:
Sind von Gotos Meer nur Schäume
Am Gestad der „Ewigkeit"...

Voll Geheimnis ist das Fruchten -
Sinnbild dieser ganzen Welt
Und auch die, die Got wohl suchten,
Sind aufs „Nichts", dem „Ich" gestellt...

Scheiding/
September

DER Baum, das Ich - trägt nun die Schwere, -
Die Früchte seiner zeugend Schoß
Und sind wie er - voll oder leere -
„Gleich seiner Liebe“, klein und groß.

Und diese Früchte, sie beweisen
Uns aller Liebe tiefen Sinn:
Der Zeugung Walten, Wesen, Kreisen
Weist uns zu Gotos Geist stets hin....

Und Gotos Geist, der „Wahrheit Liebe“
Steht über-al, der ganzen Welt,
Beherrscht dies All und dessen Triebe.
Er ist's, der wahre Treue hält!

Gilbhart/
Oktober

OKTOBER nennt sich irdisch Messen
Von Menschentun und Menschenschein,
Es rauscht das Blut, es rauscht „vergessen“ -
„Nur Liebe ist von Got allein“ -

Wo bleiben Zeit und Raum - die Beiden?
Vergänglich, weil es Menschensinn!
Nur Gotos Lieben mag es leiden,
Daß ich in „Ihm“ „vergänglich“ bin!

Nebelung/
November

DAS Dunkel, das die Seelen bricht,
Das „Ich“ kennt ſolches Dunkel nicht!
Um mich iſt Got, in mir All-ein,
Das „Graun“ laß ich dem „Stoffe“ ſein.

Got iſt die Liebe: Klar und hell
Wird alles, auch im „Stoffe“, ſchnell.
Wo Sein und Liebe ihn durchglühn,
Da muß das „Dunkel“ raſch entfliehn.

Julmond/
Dezember

DIE 12ten sind von Raum und Zeit
Verrinnend Maß der Ewigkeit
Nur Got All-Ein
Ist dreifach Sein,
Das sich als Licht
Ins Da-sein flicht!

Darum ist We-Ende Anfang nur
Von Gotos Wesen „Ur-nat-ur".

Julmond 1937

K.M.Wiligut